

GESTALTEN & ARBEITEN

ARGE QUALITÄTSGRUPPE WÄRMEDÄMMSYSTEME

# LOW-TECH – SMART LIVING?

Wir leben in einer gebauten Umwelt, in die immer mehr Technik Einzug hält. Sie soll uns das Leben vereinfachen und vieles wird uns heute als smart verkauft. Auch wir selber wollen klug sein.

Der technologische Fortschritt ist schneller als die Menschen – wir verändern unser Verhalten nur langsam. Wir haben zwar bessere Software, tun aber noch immer dieselben Dinge. Zum Thema Haustechnik & Vollwärmeschutz haben wir drei Fragen an den Sprecher der ARGE Qualitätsgruppe Wärmedämmsysteme (QG) gestellt. Die QG ist eine unabhängige Arbeitsgemeinschaft mit Fokus Vollwärmeschutz, ihre Mitglieder sind die Unternehmen BAUMIT, Capatect, Röfix und Sto.

**Herr Dr. Hecht, Sie sind Bauingenieur, bald zehn Jahre Sprecher der QG: Was ist aus Ihrer Expertise heraus smart?**

**Clemens Hecht:** Definitiv sind es Lösungen für die aktuellen Herausforderungen, mit denen

die Klimaerhitzung eingebremst und Energieeffizienz erreicht wird. Dabei setze ich durchaus auch auf Altbewährtes, das ist unter Umständen smart. Ein Food-Truck ist am Ende auch nur ein Imbisswagen. Wichtig ist, dass das Essen schmeckt. Es geht doch immer um die Bedürfnisse und Wünsche der Menschen im Einklang mit ihrer Umgebung. Die bleiben in einer sich schnell wandelnden Technologiewelt die Konstanten.

**Wie ist das Verhältnis zwischen Gebäudetechnik und Vollwärmeschutz?**

Nur weil ich die Heizung via Handy steuern kann, spare ich keine Heizenergie. Die Verluste über die Gebäudehülle bleiben dieselben. In erster Linie ist eine thermisch optimierte Außenhülle wichtig, um die Verluste zu minimieren. Wenn



Das ETHOUSE-Siegerobjekt 2015 „Amraser Straße 118 in Innsbruck“ glänzt mit einer verbesserten Energiekennzahl nach der Sanierung.

FOTO // © Birgit Köll

dann die erforderliche Gebäude- bzw. Heiztechnik smart gestaltet ist, ja warum nicht!



FOTO // © B. Wolf

**Bauingenieur Clemens Hecht ist seit 2011 Sprecher der QG.**

**Je höher die Technik entwickelt ist, desto mehr Leitlinien sind notwendig. Oder was brauchen die Leute?**

Eigentlich wird uns das genaue Gegenteil suggeriert: je mehr Technik, umso einfacher. Leitlinien sind aber sinnvoll, damit alles zueinander passt. Wir brauchen klare und einfache Regularien ohne Einschränkung der Individualität, dafür ist auch die QG aktiv. Wir haben eine Verar-

beitungsrichtlinie für Wärmedämmverbundsysteme (VAR), auf deren Basis die Hersteller hochwertige Produkte planen und anbringen. Wie das Ergebnis ausschaun kann, zeigen wir beim ETHOUSE Award, einem Preis für energieeffiziente Sanierungen. Damit die Fassade in Schuss bleibt, haben wir unter **var.waermedaemmsysteme.at** übrigens auch ein kostenloses Serviceheft zum Download.

## MEHR INFOS

### HOW TO VOLLWÄRMESCHUTZ?

Betriebe mit beschäftigten ZFV (Zertifizierter WDVS-Fachverarbeiter) in Ihrer Nähe:  
**zfv.waermedaemmsysteme.at**

Kostenloses Serviceheft „Wartung und Pflege WDVS-Fassade“:  
**var.waermedaemmsysteme.at**

## MEHR INFOS

In Österreich werden pro Jahr zirka 12 Millionen m<sup>2</sup> Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) verlegt. 1 m<sup>2</sup> Fassade thermisch saniert spart 100 kWh Energie pro Jahr und reduziert den CO<sub>2</sub>-Ausstoß jährlich um 25 kg. Da gerade WDVS nur so gut wie ihre Verarbeitung sind, bringt

erst ausgefeiltes Know-how die gewünschte Energieeffizienz. Ein ganzheitlich thermisch saniertes Haus (Dach, Keller, Fassade ...) kann über 75 Prozent Energie sparen. Vollwärmeschutz ist ein voller Werteschutz für Umwelt, Haus und Finanzen!

**www.waermedaemmsysteme.at**



Qualitätsgruppe  
WÄRMEDÄMMSYSTEME